

Die Schöpfungstafel

Material in der Materialkiste:

Tischtuch, Windlichter mit Kerzen und Anzünder, Wachsmalstifte/ Wachsmalblöcke

Mitzubringen durch Lehrer/in und Klasse:

Unterlage für das Vesper, Vesper, evtl. Liedzettel,

Mitgebrachtes von Zuhause zum Thema: Das hat Gott erschaffen ... (wird hinterher wieder mit heim genommen)

Beim Vesper achten wir darauf, möglichst wenig Müll zu verursachen!

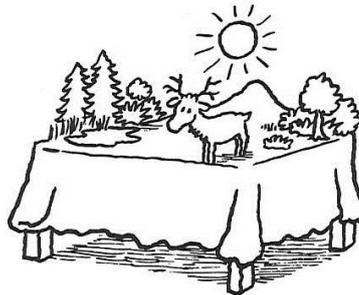
Idee aus: Mystik für Kinder, Marion Küstenmacher, Hildegard Louis, Kösel Verlag München, 2004

Vorbereitungen mit der Klasse im Vorfeld:

Die Klasse bringt ihr Vesper, eine schöne Unterlage für das Vesper, etwas von zuhause, das zeigt, was Gott erschaffen hat (z.B. ein Spielzeugtier, eine Blume, einen Stern, eine Muschel, einen Stein – ein Zeichen für die Schöpfung Gottes) ...für das gemeinsame Vespern mit.

! Beim Vespern achten wir im Sinne der Nachhaltigkeit darauf, möglichst wenig Müll zu verursachen!

GOTT IST EINE GROBZÜGIGE GASTGEBERIN



Der gedeckte Tisch

Die Schöpfergöttheit ist eine großzügige, gütige Gastgeberin, ein reichlich schenkender Gastgeber. Sie hat zu unserer Freude eine Tafel ausgebreitet, die seit zwanzig Milliarden Jahren für uns bereitet wurde. Eine Tafel mit Flüssen und Seen, Regen und Sonnenschein, reicher Erde und wunderbaren Blumen, stattlichen Bäumen und tanzenden Fischen, kontemplativen Tieren und pfeifenden Winden, trockenen und feuchten Jahreszeiten, kalten und heißen Klimazonen. Aber es ist eine lebendige Tafel, die wir Schöpfung nennen, der menschliche Planet. Er wirkt für unser Wohl, sofern wir uns wie ehrfurchtsvolle Gäste benehmen. Gott hat diese Tafel für »sehr gut« erklärt und uns, die wir selbst Segen sind, zu dieser Tafel eingeladen.

Matthew Fox

Auf dem Gelände:

Eine weiße Stoffbahn wird als Tischdecke auf der langen Tafel ausgerollt und befestigt, mit Wachsmalstiften/ Wachsmalblöcken wird **das Tischtuch gemeinsam bemalt:**

- ⇒ Zunächst mit Landschaften:
Meer, Strand, Wiese, Wald, Tal, Gebirge, Acker, Wüste, Eis, Flüsse, Seen, Bäche
- ⇒ Dann Pflanzen, Tiere, Himmel (Wolken, Sterne, Mond, Sonne, Regenbogen, Regen/ Schnee)
- ⇒ evtl. (je nach Zeitbudget) malt sich jede Schüler/in noch in eine Landschaft hinein ...

Dann wird die lange Schöpfungstafel für das gemeinsame Essen vorbereitet:

- ⇒ Jeder Platz wird vorbereitet mit Unterlage und Vesper, der Tisch wird mit Kerzen im Glaswindlicht geschmückt.
- ⇒ Kurze Tischrede durch L oder S, alle stehen am Tisch
Bewusst machen, wer für unser Vesper gesorgt hat: (z.B. Mama, Bäcker, Getreidebauer, Kuh für Milch, an der Produktionskette entlang) Außerdem sind wir Gäste an Gottes Schöpfungstafel (siehe Text von Matthew Fox).
- ⇒ Gemeinsam wird ein (Dank-)Lied gesungen (aus dem Fundus der Klasse oder im Liedheft zur BUGA „Leben schmecken“: Nr. 21: Laudato si, Nr. 33: Er hält die ganze Welt in seiner Hand, Nr. 40: Der Himmel geht über allen auf, oder andere...
Auch ein gemeinsames Gebet ist möglich aus diesem Liederhaft: Nr. 77 (nach Psalm 104)

Guten Appetit wünschen ... gemeinsames Vespere

Nach dem Essen wird alles sorgfältig aufgeräumt, Müll nehmen wir mit nach Hause.

Das Tischtuch wird in die Klasse mitgenommen und beim nächsten Klassenfest, im Schulgottesdienst etc. wieder genutzt.

Viel Spaß dabei!

Zur inhaltlichen Einordnung hier noch ein Auszug aus dem entsprechenden Kapitel in *Mystik für Kinder*, S 91 ff:

Jesus war ein begeisterter Freund gemeinsamer Mahlzeiten. Er war ein wunderbarer Gast, der den Menschen, die er besuchte, das schönste Geschenk mitbrachte, das man bekommen kann: Gottes Großzügigkeit und Liebe. Bei der Hochzeit in Kana verwandelte Jesus Wasser in Wein. Statt Mangel leiden zu müssen, konnten alle Gäste weiterhin fröhlich feiern. Er war aber auch ein wunderbarer Gastgeber, der jeden an seinem Tisch willkommen hieß: Arme, Ausgestoßene, Verachtete, Vergessene. Jesus war als Gastgeber nie elitär, sondern immer bereit, den Überfluss Gottes mit anderen zu teilen.



Seine Speisungswunder brachten tausenden die Großzügigkeit und Fülle von Gottes Tafel nahe. Auch das Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden feierte, lädt bis heute die Menschen ein, die vielfältigen Gaben und Segnungen Gottes in seiner Gegenwart zu genießen. An dieser üppigen »Fürstentafel« Gottes gibt es aber nicht nur Essen und Trinken, sondern den ganzen Reichtum seiner Schöpfung. An ihr können wir uns erfreuen und ihre Schönheit gemeinsam feiern. Gastfreundschaft ist das Erkennungszeichen für Freunde Jesu, ganz egal, ob sie die Gastgeber oder Gäste sind – mit ihnen sitzt immer Gott selbst am Tisch. Oder, wie der Schöpfungstheologe Matthew Fox es ausdrückt: »Jesus war sowohl als Gast wie auch als Gastgeber eine Offenbarung Gottes.«

Gebet

Du hast uns die große reiche Erde geschenkt
mit klarem Wasser,
mit unverdorbener Erde,
mit sauberer Luft,
mit Lebensräumen für Menschen und Tiere.
Wir sollen ein Segen sein,
in Frieden leben,
gerecht teilen
und deine Schöpfung bewahren.
Wir danken dir
für deine Großzügigkeit,
die uns von allen Seiten umgibt.
Amen